

BIOGRAFIEN

Friedrich Kiesler

- 1890 Geburt am 22. September in Tscherniwzi (Ukraine, damals Österreich-Ungarn).
- 1908–09 Architekturstudium an der Bauschule der k. k. Technischen Hochschule, Wien.
- 1910–13 Studium Malerei und Kupferstecherei an der Akademie der bildenden Künste, Wien.
- 1914 Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs Einberufung zum Militärdienst.
- 1924 Künstlerischer Leiter der *Internationalen Ausstellung neuer Theatertechnik* im Rahmen des *Musik- und Theaterfests der Stadt Wien*. Entwicklung des *Leger- und Trägersystems* und der *Raumbühne*.
- 1925 Gestaltung der Theaterabteilung der österreichischen Sektion der *Exposition internationale des arts décoratifs et industriels modernes*, Paris. Weiterentwicklung des *Leger- und Trägersystems* zur *Raumstadt*.
- 1926 Übersiedlung nach New York.
- 1929 Eröffnung des *Film Guild Cinema* mit einer veränderbaren Projektionsfläche (*Screen-o-scope*), New York.
- 1935–36 Gestaltung des Mergentime Apartment, New York, u. a. entsteht der *Nesting Table*.
- 1937 Gründung des Laboratory for Design Correlation an der Columbia University, New York.
- 1942 Gestaltung von Peggy Guggenheims Galerie-Museum *Art of This Century*, New York.
- 1947 Entwurf der *Salle de superstition* für die *Exposition internationale du surréalisme*, Paris. Erste autonome skulpturale Kunstwerke entstehen, u. a. *Totem for All Religions*.
- 1949 Publikation des „Manifeste du Corréalisme“.
- 1950 Präsentation des ersten Modells eines *Endless House* in der Kootz Gallery, New York.
- 1952 Präsentation der *Galaxy for Nelson Rockefeller* sowie der 19-teiligen *Galaxy* in der Ausstellung *15 Americans* im Museum of Modern Art, New York.
- 1957 Gründung des Architekturbüros Kiesler and Bartos Architects (Auflösung 1962).
- 1958 Auftrag für die Umsetzung des *Endless House* als vollmaßstäbliches Modell im Garten des Museum of Modern Art, New York (nicht ausgeführt).
- 1960 Präsentation des großen Modells für ein *Endless House* in der Ausstellung *Visionary Architecture* im Museum of Modern Art, New York.
- 1961 Beginn der Arbeit an der Werkgruppe der *Landscape Sculptures*, u.a. *The Marriage of Heaven and Earth*, 1961–62/64, und *The Saviour has Risen*, 1964.
- 1962 Beginn der Konzeption einer *Grotto for Meditation* für die New Harmony Community, Indiana (nicht ausgeführt).
- 1963 Besuch von Walter Pichler bei Kiesler.
- 1965 Eröffnung des *Shrine of the Book* in Jerusalem.
Friedrich Kiesler stirbt am 27. Dezember in New York.

Walter Pichler

- 1936 Geburt am 1. Oktober in Deutschnofen / Nova Ponente, Italien.
- 1952–55 Besuch der Bundesgewerbeschule in Innsbruck, Ausbildung in Dekorations- und Schriftenmalerei.
- 1955–59 Grafikstudium an der heutigen Universität für angewandte Kunst Wien.
- 1960 Erste plastische Arbeiten entstehen, u. a. *Alte Figur* (1960–63).
- 1962 Kennenlernen von Hans Hollein in der Wiener Galerie St. Stephan. Gemeinsames Interesse an antifunktionalistischen Architekturkonzepten.
- 1963 Ausstellung *Hans Hollein – Walter Pichler. Architektur. Work in Progress* in der Galerie St. Stephan. Das Museum of Modern Art, New York, erwirbt einige der präsentierten Zeichnungen.
Von Mai bis November Aufenthalt in New York, dort Treffen mit Friedrich Kiesler.
- 1965 Redaktionelle Mitarbeit und Gestaltung für die Zeitschrift *Bau. Schrift für Architektur und Städtebau*.
- 1966 Redaktionsmitglied der Zeitschrift *Bau* (bis Mitte 1967).
Der Fauteuil *Galaxy 1* entsteht im Auftrag der Firma R. Svoboda & Co. Erste *Prototypen* entstehen, darunter *Großer Raum* (*Prototyp 3*).
- 1968 Teilnahme an der *documenta 4*, Kassel.
Präsentation des *Galaxy 1* auf der ersten UNO-Weltraumkonferenz *UNISPACE I*, Wien.
- 1970 Entstehung der *Sitzgruben* in Breitenbrunn, Burgenland, sowie von *Tragbarer Schrein*.
- 1971 Erste umfassende Einzelausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts, Wien.
Parzellierung des Erdgeschosses mit textilen Wänden.
- 1972 Erwerb eines Bauernhofs in St. Martin an der Raab, Südburgenland. In den folgenden Jahrzehnten Realisierung zahlreicher Um- und Zubauten für die eigenen Plastiken.
- 1977 Teilnahme an der *documenta 6*, Kassel.
- 1982 Österreichischer Pavillon auf der *40. Biennale di Venezia*.
- 1990 Im MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien, entsteht die permanente Arbeit *Tor zum Garten*.
- 1993 Bau der *Halle in Syros*, Griechenland.
- 1994 Beginn der Bauprojekte *Haus neben der Schmiede* (fertiggestellt 2002) und *Plattform über dem Bach* (fertiggestellt posthum 2014) im Eggental, Südtirol, Italien.
- 1996 Baubeginn der *Passage*, Aldrans bei Innsbruck (fertiggestellt 2011).
- 1998 Ausstellung *Pichler. Prototypen 1966–69* in der Generali Foundation, Wien.
- 2001 Ausstellung *Walter Pichler. Drawings, Sculptures, Architecture*, Barbara Gladstone Gallery, New York.
- 2011 Ausstellung *Walter Pichler. Skulpturen Modelle Zeichnungen*, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien.
- 2012 Walter Pichler stirbt am 16. Juli in Wien.

Sonia Leimer

Geboren 1977 in Meran, Italien. Lebt und arbeitet in Wien.

AUSBILDUNG

1996–2000 Studium der Architektur, Technische Universität Wien
2000–2004 Studium der Architektur, Akademie der bildenden Künste Wien

LEHRAUFTRÄGE

2012–16 Akademie der bildenden Künste Wien
2017–18 „Installation und Architektur“, Abteilung Architektur und Kunst, ETH Zürich
2019 Projektzusammenarbeit mit Alessandra Cianchetta, The Cooper Union – The Irwin S. Chanin School of Architecture, New York

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2011 Art Cologne Award for New Positions, Köln
Paul-Flora-Preis, Bozen, Italien
2017 Quivid First Prize, Kunst am Bau, München
2018 Edizione 4 des Italian Council, Direzione Generale Arte e Architettura contemporanea e Periferie urbane, Rom

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2024 *Sonia Leimer*, The Cosmic House, Jencks Foundation, London
Space Dust, Heldenplatz, Wien
2023 *Platzhalter*, MuseumsQuartier Wien
2022 *Eroberung des Nutzlosen*, Neuer Kunstverein Wien
2021 *Via San Gennaro*, MAN_Museo d'Arte Provincia di Nuoro, Italien
2020 *Space Junk*, Museion, Bozen, Italien
2017 *Autoterritorium*, Galerie im Taxispalais, Innsbruck
2014 *Wow!*, Los Angeles Museum of Art, Los Angeles
2012 *Along those lines*, Museion, Bozen, Italien
2011 *uns so weiter*, Kunstverein basis, Frankfurt am Main
2010 *Neither in Motion nor at Rest*, BAWAG Contemporary, Wien
No Site to Fall in, Salzburger Kunstverein, Salzburg

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2024 *Genossin Sonne*, Kunsthalle Wien
2023 *Landscapes of Desire*, 4. Biennale für Industriekunst, Labin, Raša, Pula und Rijeka, Kroatien
2022 LIAF 2022, Lofoten International Art Festival, Svolvær, Norwegen
Faking the Real. Kunst der Verführung, Kunsthaus Graz, Österreich
2021 *How will we live together?*, Biennale Architettura 2021, Venedig
PLANET LOVE. Klimafürsorge im Digitalen Zeitalter, Vienna Biennale for Change 2021, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien
2020 *Artissima Unplugged*, GAM – Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Turin